



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn
Dr. Carsten Sieling MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 04.02.2011
Seite 1 von 2

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 333/Januar:

Wie stellt sich aktuell der Verfahrensstand bei der Umsetzung des Bundesratsentwurfs einer Verordnung zur Änderung der Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung (EIBV) [Bundesratsdrucksache 553/10] durch die Bundesregierung sowie nachgeordnete Bundesbehörden dar und wie bewertet die Bundesregierung die darin vorgesehenen Maßnahmen der differenzierten Gestaltung der Trassenpreise abhängig von der Einhaltung der Lärmgrenzwerte der TSI-Lärm durch Güterwagen?

Ihre Frage Nr. 334/Januar:

Welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung konkret zu ergreifen, um die im Verordnungsentwurf vorgesehene nach Lärmentwicklung der Güterwagen differenzierte Gestaltung von Trassenpreisen umzusetzen und welche rechtlichen Aspekte sind für die Umsetzung relevant?

beantworte ich wie folgt:

Die Fragen 333 und 334/Januar werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung hat das Pilot- und Innovationsprogramm Leiser Güterverkehr initiiert, mit dem die Umrüstung von bis zu 5000 Güterwagen gefördert wird und die technischen Möglichkeiten der Umrüstung von Bestandsgüterwagen praktisch erprobt und weiter entwickelt werden. Entsprechend der Koalitionsvereinbarung ist eine lärmabhängige Differenzierung der Trassenpreise bei der Bahn vorgesehen. Initi-





Seite 2 von 2

ativen, die dieses Ziel unterstützen, werden begrüßt und in die Erwägungen mit einbezogen. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wertet derzeit Auswirkungen verschiedener Regelungsmöglichkeiten für eine lärmabhängige Trassenpreiskomponente aus (u. a. die Differenzierung der Trassenpreise nach Höhe der Geräuschemissionen im Verhältnis zur TSI-Lärm). Es setzt sich dafür ein, dass die DB Netz AG schnellstmöglich bei der Bundesnetzagentur ein Trassenpreissystem mit lärmabhängiger Komponente zur Genehmigung vorlegen wird.

Ihre Frage Nr. 335/Januar:

Beabsichtigt der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Dr. Peter Ramsauer das noch in der großen Koalition entstandene Nationale Lärmschutzpaket II fortzuschreiben und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?

beantworte ich wie folgt:

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung beabsichtigt derzeit keine Fortschreibung des Ende August 2009 veröffentlichten Nationalen Verkehrslärmschutzpakets II, da sich dieses noch in der Abarbeitung befindet.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann

